

**Handbuch des Ergänzungsbereichs für den Masterstudiengang
Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften
für das Wintersemester 2016/2017**

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung.....	2
1. Fachausbildung: Veranstaltungen für das Freie Modul und das Erweiterte Freie Modul ..	3
1.1 Veranstaltungen der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften	3
1.2.1. Institut für Anglistik und Amerikanistik	5
1.2.2. Institut für Germanistik	6
1.2.3. Institut für Klassische Philologie	8
1.2.4. Institut für Romanistik	9
1.2.5. Regionalstudium Lateinamerika	9
1.2.6. Institut für Slavistik	11
1.3 Angebot der Philosophischen Fakultät	12
1.3.1 Institut für Geschichte	12
1.3.2 Institut für Evangelische Theologie	13
1.4 Angebote anderer Institutionen und Fakultäten	19
1.4.1 Campus Radio	19
1.4.2 Ostasienzentrum (OAZ)	20
1.4.3 Zentrum für interdisziplinäres Lernen und Lehren.....	21
2.1. Informationen zum Angebot von TUDIAS	23
2.2. Sprachlernseminare an der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften.....	24
Italienisch	24
Französisch	25
Spanisch.....	25
Polnisch.....	26
Tschechisch	26

Vorbemerkung

Für eine sinnvolle Nutzung des Ergänzungsbereichs werden ein Besuch bei der jeweiligen Studienfachberaterin bzw. dem Studienfachberater und das Lesen der FAQ-Seiten empfohlen. Die im Folgenden aufgeführten Veranstaltungen stehen allen Masterstudierenden im Studiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften offen. Bitte beachten Sie jedoch, dass fachliche oder sprachliche Vorkenntnisse notwendig sein können.

Achtung! Für eventuelle Änderungen der Zeit- und Raumplanung wird gebeten, sich in den Vorlesungsverzeichnissen der Institute zu informieren.

Hinweis: Sie können ebenfalls Veranstaltungen besuchen, die im Folgenden nicht aufgeführt sind. Vorab sollten Sie sich allerdings bei der jeweiligen Dozentin bzw. dem Dozenten informieren, ob dies möglich ist und die entsprechende Prüfungsleistung, die Sie benötigen, um Ihr Modul abschließen zu können, angeboten wird!

1. Fachausbildung: Veranstaltungen für das Freie Modul und das Erweiterte Freie Modul

1.1 Veranstaltungen der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften

Institut/Bereich	Institut für Germanistik
Veranstaltungstitel	„Gender³ intersektional: Grenzgänge“
Veranstalter/in	Prof. Dr. Gudrun Loster-Schneider
Ansprechpartner/in für Rückfragen oder Anmeldung (Tel. /Mail)	Prof. Dr. Gudrun Loster-Schneider gudrun.loster-schneider@tu-dresden.de
Art der Veranstaltung	Ringvorlesung
Termin(e) und Veranstaltungsort	Mittwoch, 4. DS/Raum wird nachgereicht Beginn: 26.10.2016
Umfang der Lehrveranstaltung	2 SWS
Beschreibung/Ziele der Veranstaltung	<p>Im Mittelpunkt dieser Ringvorlesung, die Disziplinen von der Anglistik, Romanistik und Germanistik über die Kunstgeschichte, die Architektur und die Theologie bis zur Soziologie und zur Geschichtswissenschaft in einem sowohl geschlechtswissenschaftlichen als auch intersektionalen Ansatz zusammenführt, steht die Frage, wie sich Geschlecht, geschlechtliche Körper, aber auch geschlechtliche Identitäten und geschlechtliche Differenz(ierung)en verhalten, wenn sie zu Grenzen in Beziehung gesetzt und diese Grenzen selbst als ‚ge-gendert‘ oder ‚gendernd‘ erkennbar werden.</p> <p>„Grenzgänge“ setzen Territorialität bzw. Räumlichkeit sowie primär Demarkation, setzen Versperren und (Ab-/Ein-)Geschlossensein, aber auch Öffnung/Offenheit und die Möglichkeit des ‚Passierens‘ voraus und schaffen neue, liminale Räume, schaffen Zentren, aber auch <i>edgelands</i> und <i>borderlands</i>. Diese räumlich generierte Vorstellung ist auf andere soziokulturelle Differenzierungs- und Transgressionsprozesse übertragbar, wobei sich der Fokus weniger auf die faktische Existenz denn die je kulturelle Herstellung von Grenzen bzw. ihre Erfahrung, Hinterfragung und ggf. Überschreitung bezieht. Aus Sicht der Geschlechterforschung wird hierbei besonders nach dem Gender-Aspekt in diesen häufig sinnkonstituierenden Prozessen gefragt, sei es in der Wiederaufnahme traditioneller Stereotype, in der Reproduktion patriarchaler Strukturen oder in der Fortschreibung traditionell binärer (auch epistemologischer) Strukturen wie ‚männlich‘ versus ‚weiblich‘.</p> <p>Doch was befindet sich jenseits dieser (keineswegs neutralen) Binarität? Sichtbar verkörpert werden Grenzgänge bspw. in <i>transgender</i>-Phänomenen, wenn man die Betonung auf den Zwischenbereich, den Ort oder die Bewegung des <i>trans</i> legt, und auch Intersexualität hinterfragt nur zu deutlich sich auf tradierte</p>

	<p>Dichotomien stützende Grenzen. Unter Grenzgänge fallen desgleichen die Flüchtlings- und Migrationsthematik, die ‚Krise der Männlichkeit‘ und <i>female masculinities</i>, die Schattenbereiche der Frauenarbeit genauso wie das sog. Prekariat oder die gesellschaftliche Neuaushandlung von Machtsphären entlang der Achsen von Bildung, Alter, Religion, <i>race</i>, <i>class</i>, und <i>gender</i>.</p> <p>Wie haltbar sind die Grenzen zwischen ‚Natur und Kultur‘, ‚Natur und Technik‘ oder auch zwischen ‚Mann und Frau‘ in einer Zeit, in der intersektionale Perspektiven neue Verbindungen und Zusammenhänge zwischen bisher als getrennt gedachten Bereichen erkennen lassen, in der die Grenzen zwischen Mensch und Maschine genauso problematisch werden wie zwischen realer Lebenswelt und virtueller Realität, in der in Film und Fernsehen die Existenzform von Zombies dominiert und in der sich Millionen Menschen aufmachen, geographische und kulturelle Grenzen zu überschreiten, in denen viele aber auch für immer Grenzgänger in einem Verhandlungsraum zwischen Integration und Exklusion bleiben?</p> <p>Die Ringvorlesung wird ggf. von Tutorien begleitet; bisher liegen folgende Zusagen vor: Prof. Dr. Maria Häusl; Prof. Dr. Susanne Schötz; Prof. Dr. Antonia Kupfer; Prof. Dr. Mary Pepchinski; Prof. Dr. Elisabeth Tiller; Prof. Dr. Roswitha Böhm; Prof. Dr. Bruno Haas, Prof. Dr. Gudrun Loster-Schneider; Prof. Dr. Stefan Horlacher. Eine Ergänzung durch Gastredner_innen und Nachwuchswissenschaftler_innen ist geplant.</p>
Prüfungsleistungen	Klausur
Anmeldung	OPAL/04.10.–21.10.2016
Angeboten für folgende Studiengänge/ Verwendbarkeit	SLK-MA-EB-FM SLK-MA-EB-EFM

1.2.1. Institut für Anglistik und Amerikanistik

Sie können aus dem [Vorlesungsverzeichnis des Institutes für Anglistik und Amerikanistik](#) folgende Veranstaltungskategorien belegen und für Ihren Ergänzungsbereich anrechnen lassen:

- alle Einführungskurse,
- Übungen,
- Vorlesungen,
- Proseminare sowie
- Seminare.

D.h. **ausgenommen sind** alle Sprachlernseminare, Arbeitskreise, Kolloquien und fachdidaktischen Pflichtveranstaltungen.

Beachten Sie bitte, dass ausgezeichnete Englischkenntnisse sowie mit Ausnahme der Einführungskurse Vorkenntnisse im jeweiligen Wissenschaftsgebiet vorausgesetzt werden.

1.2.2. Institut für Germanistik

Sie können aus dem [Vorlesungsverzeichnis des Institutes für Germanistik](#) alle thematisch freien Vorlesungen belegen und diese für Ihren Ergänzungsbereich anrechnen lassen. Die Veranstaltungen der germanistischen Basismodule können im Rahmen des Ergänzungsbereichs allerdings **nicht** besucht werden.

Weiteres Angebot des Instituts:

Institut/Bereich	Germanistik/Angewandte Linguistik
Veranstaltungstitel	»Die gesellschaftliche Konstruktion der Wirklichkeit«
Veranstalter/in	Nicole Müller
Ansprechpartner/in für Rückfragen oder Anmeldung (Tel. /Mail)	Nicole Müller Nicole.Mueller9@tu-dresden.de
Art der Veranstaltung	Lesekreis
Termin(e) und Veranstaltungsort	Di (6) AVO 11.10.16 bis 20.12.16 /14 tägig
Umfang der Lehrveranstaltung	1 SWS
Prüfungsleistungen	Master ab WS 13/14: lektürebezogene Aufgabe oder Kurzüberprüfung oder Kurzbeitrag
Beschreibung/Ziele der Veranstaltung	Das Seminar hat zum Ziel, das inzwischen zum Klassiker gewordene Buch »Die gesellschaftliche Konstruktion der Wirklichkeit« in Form eines Lesekreises in gemeinsamer Lektüre komplett zu lesen und zu besprechen. Als Standardwerk des Konstruktivismus lohnt sich bei diesem Werk die intensive Auseinandersetzung mit einer zentralen und interdisziplinär anschlussfähigen Theorie, was im Studium oftmals zu kurz kommt. Zum Buch: Peter L. Berger und Thomas Luckmann beschäftigen sich in den 1970er Jahren in ihrem sozialkonstruktivistischen Hauptwerk »Die gesellschaftliche Konstruktion der Wirklichkeit« in der Tradition der Wissenssoziologie mit der Frage, wie Wissen in Form von Alltagsgewissheit zustande kommt. Mit dem begrifflichen Instrumentarium von Philosophie, Anthropologie, Sozialpsychologie und Sprachwissenschaft gehen sie der Frage nach, durch welche Prozesse sich für die Mitglieder von Gesellschaften eine intersubjektiv geteilte, gemeinsame Wirklichkeit herausbildet: wie die Formen der Vermittlung zwischen der objektiven Wirklichkeit der Gesellschaft, die durch soziale Interaktionen hervorgebracht, institutionell verstetigt und in vielfältiger Weise tradiert wird, und die subjektiven Bildungsprozesse der beteiligten Individuen zu

	<p>verstehen sind. Berger und Luckmann plädieren in ihrem Werk – u.a. in Bezugnahme auf die Anthropologie des frühen Karl Marx, das Lebensweltkonzept Alfred Schütz' und den subjektiv gemeinten Sinn als konstruierenden Antrieb für gesellschaftliche Wirklichkeit bei Max Weber – für eine Neukonzeption der Wirklichkeit. Der sozialkonstruktivistische Ansatz der beiden präzisiert, wie die gesellschaftliche Ordnung, in der Menschen leben, nicht als notwendige, objektiv entstandene Geschichte bezeichnet werden kann, sondern vielmehr als kontingenter, von Menschen selbst hergestellter Prozess.</p>
Literatur	Berger, Peter L (1966): Die gesellschaftliche Konstruktion der Wirklichkeit. Frankfurt am Main: Fischer.
Begrenzung der Teilnehmeranzahl	Anmeldung über Opal
Angeboten für folgende Studiengänge/Verwendbarkeit	SLK-MA-EB-FM SLK-MA-EB-EFM

1.2.3. Institut für Klassische Philologie

Sie können aus dem [Vorlesungsverzeichnis des Institutes für Klassische Philologie](#) folgende Veranstaltungskategorien belegen und für Ihren Ergänzungsbereich anrechnen lassen:

- alle Vorlesungen,
- Einführung in die Klassische Philologie,
- Einführung in die Metrik,
- Lektüreübungen für Anfänger sowie
- Arbeitskreise.

1.2.4. Institut für Romanistik

Sie können aus dem [Lehrangebot des Institutes für Romanistik](#) folgende Veranstaltungskategorien belegen und für Ihren Ergänzungsbereich anrechnen lassen:

- alle Fachkurse.

D.h. **ausgenommen sind** alle fachdidaktischen Pflichtveranstaltungen.

Es ist obligatorisch vor Beginn der Kurse mit der jeweiligen Dozentin bzw. dem Dozenten mögliche Zugangsvoraussetzungen abzuklären, insbesondere sprachliche Kenntnisse betreffend.

1.2.5. Regionalstudium Lateinamerika

Die Fakultät SLK bietet ein [Regionalstudium Lateinamerika](#) an. Sie können sich diese [Kurse](#) innerhalb Ihres Ergänzungsbereichs anrechnen lassen.

Weiteres Angebot des Instituts:

Institut/Bereich	Fakultät für Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften Institut für Romanistik
Veranstaltungstitel	Spanisch Unterricht in Kindergarten
Veranstalter/in	Vanessa Bravo Feria
Ansprechpartner/in für Rückfragen oder Anmeldung (Tel. /Mail)	Vanessa Bravo Feria: Vanessa.Bravo_Feria@tu-dresden.de
Art der Veranstaltung	Praktikum
Termin(e) und Veranstaltungsort	Do (2), Raum N.N., vier Wochen. Do (2), zehn Wochen, Kita Sonnenklecks Kamenzer Str. 26 01099 Dresden
Umfang der Lehrveranstaltung	2 SWS
Prüfungsleistungen	Lektürebezogene Aufgabe
Beschreibung/Ziele der Veranstaltung	Die Studierenden erlernen im Rahmen ihrer Fremdsprachenausbildung anwendungsbereite Kenntnisse der zu vermittelnden Sprache. Das konkrete Angebot wird dann von den Studierenden gemeinsam mit dem/der Dozierenden im Rahmen der universitären Ausbildung sowie im Selbststudium vorbereitet. Die Durchführung sowie die definierten Rahmenbedingungen werden im Voraus mit der Kita-Leitung besprochen. Die Kita-Leitung benennt eine

	<p>begleitende Fachkraft für das Angebot, welche während der gesamten Angebotszeit anwesend ist und welche für die Kinder als vertraute Bezugsperson dient. Die Methode des Spracherwerbs durch Immersion soll wie folgt in der Kita umgesetzt werden: Es werden 2 Studierende und ein/e Dozierende/r die Kindergartenkinder in ihren Gruppenraum besuchen. Der/die Dozierende repräsentiert die Muttersprache bzw. die dominante Sprache der Kinder (hier: deutsch). Die beiden Studierenden sind Vertreter der neuen/noch unbekannten Sprache. Jede Angebotszeit wird im Anschluss durch den/die Dozierende/n, die Studierenden und der pädagogischen Fachkraft in einem Gespräch reflektiert. Das weitere Vorgehen bzw. Ideen werden entwickelt und das Angebot an den Bedürfnissen der Kinder sowie den gesetzten Zielen gegebenenfalls neu ausgerichtet. Das Anwenden einer geeigneten Evaluationsmethode erfolgt durch die Studierenden unter Anleitung dem/der Dozierenden. Die pädagogische Fachkraft begleitet und dokumentiert die Lernerfahrungen der Kinder im Rahmen des Portfolios.</p>
Voraussetzungen/ Vorkenntnisse	Spanisch, C1.
Begrenzung der Teilnehmeranzahl	Maximal 10 Studierende. Bitte Anmeldung unter: Vanessa Bravo Feria (siehe Email oben) bis zum 31. September 2016.
Angeboten für folgende Studiengänge/ Verwendbarkeit	SLK-MA-FaEB-FM SLK-MA-FaEB-EFM

1.2.6. Institut für Slavistik

Sie können aus dem [Vorlesungsverzeichnis des Institutes für Slavistik](#) folgende Veranstaltungen belegen und für Ihren Ergänzungsbereich anrechnen lassen:

- alle Vorlesungen,
- Seminare und
- Übungen.

Beachten Sie jedoch eventuelle Vorkenntnisse.

1.3 Angebot der Philosophischen Fakultät

1.3.1 Institut für Geschichte

Sie können sich unter folgendem Link **in Absprache mit der jeweiligen Dozentin bzw. dem Dozenten** alle einschlägigen für das fachwissenschaftliche Masterstudium angebotenen Veranstaltungen auswählen!

Zum Vorlesungsverzeichnis des Instituts für Geschichte gelangen Sie [hier](#).

1.3.2 Institut für Evangelische Theologie

Institut/Bereich	Philosophische Fakultät, Institut für Evangelische Theologie
Veranstungstitel	Die Kirchen in der Bundesrepublik Deutschland 1949-1990
Veranstalter/in	Prof. Dr. Gerhard Lindemann
Ansprechpartner/in für Rückfragen oder Anmeldung (Tel. /Mail)	Eva-Maria Kaminski, 463 35831 keine Anmeldung erforderlich
Termin(e) und Veranstaltungsort	donnerstags, 4. DS (Beginn: 13.10.2016) WEB KLEM
Umfang der Lehrveranstaltung	2 SWS
Beschreibung/Ziele der Veranstaltung	Die Geschichte der „alten“ Bundesrepublik ist eine Zeit großer Umbrüche. Erstmals entwickelte sich in Deutschland eine stabile parlamentarische Demokratie, die Gesellschaft war markiert durch sozialen Wandel und Modernisierung sowie einen grundlegenden Wertewandel und einen Pluralisierungsprozess. Soziale Sicherung und politische Stabilität wirkten sich aus auf das Lebensgefühl der Menschen, ebenso die Einbindung der Bundesrepublik in ein friedliches (West-)Europa und die Systemauseinandersetzung im Kalten Krieg, von der Deutschland besonders betroffen war. Die Entwicklung der zweiten Demokratie war zugleich nicht frei von Konflikten, Problemlagen und Widersprüchen, das galt auch für den Umgang mit der NS-Vergangenheit. Die Vorlesung wird die Rolle der beiden christlichen Kirchen in diesem Prozess und Auswirkungen des Veränderungsprozesses auf sie nachzeichnen und analysieren und überdies innerkirchliche Entwicklungslinien aufzuzeigen versuchen. Dabei wird auch das „besondere“ Verhältnis zu den Kirchen in der DDR Berücksichtigung finden.
Literatur	- Greschat, Martin: Der Protestantismus in der Bundesrepublik Deutschland (1945-2005), Leipzig 2011. - Gatz, Erwin: Die Katholische Kirche in Deutschland im 20. Jahrhundert, Freiburg/Br. 2009.
Angeboten für folgende Module	SLK-MA-FaEB-FM und SLK-MA-FaEB-EFM
Prüfungsleistungen	Lektürebezogene Aufgabe (Klausur)

Institut/Bereich	Philosophische Fakultät, Institut für Evangelische Theologie
Veranstaltungstitel	Programme der Theologie (mit Tutorium)
Veranstalter/in	Prof. Dr. Christian Schwarke
Ansprechpartner/in für Rückfragen oder Anmeldung (Tel. /Mail)	Eva-Maria Kaminski, 463 35831 keine Anmeldung erforderlich
Termin(e) und Veranstaltungsort	donnerstags, 3. DS (Beginn: 13.10.2016) ABS E08
Umfang der Lehrveranstaltung	2 SWS
Beschreibung/Ziele der Veranstaltung	„Die“ Theologie gibt es nicht im Singular, sondern nur in einer Vielzahl unterschiedlicher theologischer Entwürfe. Was man überhaupt unter „Theologie“ zu verstehen hat, ob man darin von Gott oder vom Glauben der Menschen spricht, war und ist ebenso strittig wie die Frage, welcher Methode die Theologie folgt. Die Vorlesung gibt eine Einführung in wichtige Konzeptionen der systematischen Theologie von Luther bis in die Gegenwart. Dabei wird besonderes Gewicht auf die jeweilige Zeitgebundenheit jeder Theologie gelegt.
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> - Klein, Rebekka A. / Polke, Christian / Wendtke, Martin (Hg.): Hauptwerke der Systematischen Theologie, Tübingen 2009. - Härle, Wilfried: Grundtexte der neueren evangelischen Theologie, Leipzig 2007.
Angeboten für folgende Module	SLK-MA-FaEB-FM und SLK-MA-FaEB-EFM
Prüfungsleistungen	Lektürebezogene Aufgabe (Klausur)

Institut/Bereich	Philosophische Fakultät, Institut für Evangelische Theologie
Veranstaltungstitel	(Seminar) Gottesbilder
Veranstalter/in	Prof. Dr. Christian Schwarke
Ansprechpartner/in für Rückfragen oder Anmeldung (Tel. /Mail)	Eva-Maria Kaminski, 463 35831 keine Anmeldung erforderlich
Termin(e) und Veranstaltungsort	Donnerstags, 5. DS (Beginn: 13.10.2016) ABS 117
Umfang der Lehrveranstaltung	2 SWS
Beschreibung/Ziele der Veranstaltung	<p>Die jüdisch-christliche Tradition hat eine Fülle von Gottesbildern hervorgebracht. Man denke etwa an die Beschreibungen Gottes in den Psalmen. Aber auch die Trinitätslehre lässt sich als (sprachliches) Bild verstehen. Gleichzeitig bewahrt die Tradition jedoch die Warnung, dass man sich kein Bild von Gott machen solle. In dieser Spannung steht jede Glaubensvorstellung und jede Theologie, die um die Bildhaftigkeit ihrer Sprache weiß.</p> <p>Das Seminar soll einerseits über den Bildcharakter jeder Gottesvorstellung nachdenken (ein Thema des Religionsunterrichtes) und andererseits verschiedene theologische Gottesvorstellungen auf die darin verwendeten Bilder untersuchen.</p> <p>Erwartet wird die Bereitschaft zur Übernahme eines Referates und/oder Protokolls.</p>
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> - Barth, H.-M. / Elsas, C.: Bild und Bildlosigkeit, Hamburg 1993. - Böhm, Gottfried: Was ist ein Bild? München 1994.
Angeboten für folgende Module	SLK-MA-FaEB-FM und SLK-MA-FaEB-EFM
Prüfungsleistungen	Kurzüberprüfung (Ausarbeitung) Lektürebezogene Aufgabe (Hausarbeit)

Institut/Bereich	Philosophische Fakultät, Institut für Evangelische Theologie
Veranstaltungstitel	Wir sind alle kleine Sünderlein... - Theologiegeschichtliche und aktuelle Zugänge zum Sündenbegriff
Veranstalter/in	Anne Stricker
Ansprechpartner/in für Rückfragen oder Anmeldung (Tel. /Mail)	Eva-Maria Kaminski, 463 35831 keine Anmeldung erforderlich
Termin(e) und Veranstaltungsort	Montags, 6. DS (Beginn: 10.10.2016) ABS 213
Umfang der Lehrveranstaltung	2 SWS
Beschreibung/Ziele der Veranstaltung	<p>Wir sind alle kleine Sünderlein..." – doch was soll das eigentlich heißen? Die Rede von der Sünde ist alltagssprachlich (etwa in der Rede vom Verkehrs- oder Umweltsünder) wie auch aus dem liturgischen und theologischen Kontext vertraut – und doch wirkt sie fremd und aus der Zeit gefallen. Mancher würde vielleicht sogar sagen, der modernen Welt sei das Verständnis für die Sünde abhandengekommen. Ob dies aber tatsächlich so ist oder sein muss, werden wir in diesem Seminar anhand von theologischen Texten aus verschiedenen Zeiten gemeinsam erkunden und diskutieren.</p> <p>„Sünde“ ist ein komplexer, für das Christentum zentraler Begriff, der die Voraussetzung für die Rede von der Erlösung oder Rechtfertigung bildet. Im Seminar werden wir überlegen, was die theologische Rede von der Sünde eigentlich meint und versuchen, das Verhältnis zwischen einer individuellen Verantwortlichkeit und der Allgemeinheit der Sünde auszuloten. Außerdem wird uns die Frage danach beschäftigen, wie wir denn überhaupt erkennen können, dass wir „Sünder“ sind. Große Kontroversen, z. B. zwischen Augustin und Pelagius oder zwischen Luther und Erasmus können dabei als Ansatz für die Überlegung dienen, ob die Rede von der Sünde „früher“ tatsächlich so klar und allgemeinverständlich war wie heute manches Mal vorausgesetzt. Anhand von neueren Texten, zum Beispiel von Paul Tillich und Klaas Huizing, werden wir überlegen, wie sich die theologische Rede von der Sünde heute „übersetzen“ und verstehen lässt.</p> <p>Die Teilnahme ist an die Bereitschaft gebunden, Texte (sowohl deutsch- als auch englischsprachige) vorbereitend zu den jeweiligen Sitzungen zu lesen sowie aktiv am Seminar teilzunehmen und in einer Sitzung ein Ergebnisprotokoll anzufertigen.</p>
Literatur	<i>Einführende Literatur:</i> Slenczka, Notger: Lebendiges Erbe. Von der erschließenden Kraft der dogmatischen Sünden- und Erbsündenlehre, in: Der menschliche Makel. Von der sprachlosen Wiederkehr der

	Sünde, hg. von Wilhelm Gräb und Martin Laube, Loccumer Protokolle 11/08, Rehburg-Loccum, ² 2013, 31-51.
Angeboten für folgende Module	SLK-MA-FaEB-FM und SLK-MA-FaEB-EFM
Prüfungsleistungen	Kurzüberprüfung (Ausarbeitung)

Institut/Bereich	Philosophische Fakultät, Institut für Evangelische Theologie
Veranstaltungstitel	Einführung in die Systematische Theologie A/B
Veranstalter/in	Anne Lemmel/Hermann Diebel-Fischer
Ansprechpartner/in für Rückfragen oder Anmeldung (Tel. /Mail)	Eva-Maria Kaminski, 463 35831 keine Anmeldung erforderlich
Termin(e) und Veranstaltungsort	Montags, 3. DS (Beginn: 17.10.2015) Wahlweise ABS 214 oder ABS 213
Umfang der Lehrveranstaltung	2 SWS
Beschreibung/Ziele der Veranstaltung	<p>Das Proseminar soll eine Einführung in die Systematische Theologie bieten, wobei die Ethik ausgeklammert wird. Ziel ist es, ein vertieftes Überblickswissen über die Fragestellungen sowie die Methoden des Faches zu erlangen und dabei gleichzeitig zu erlernen, wie dieses Fach „funktioniert“.</p> <p>Damit genügend Raum für die intensive Auseinandersetzung bleibt, werden wir uns auf Gotteslehre konzentrieren. Zu diesem Thema lesen wir Texte verschiedener Autoren der Theologiegeschichte.</p> <p>Die Lektüre der Texte stellt die Grundlage dar, auf der wir in der Diskussion aufbauen werden. Für die Teilnahme sind keine speziellen Vorkenntnisse erforderlich. Gleichwohl wird die Bereitschaft vorausgesetzt, sich kritisch mit der Literatur, die für die jeweiligen Sitzungen zu lesen sein wird, auseinanderzusetzen. Ferner wird erwartet, dass sich jeder und jede Teilnehmende aktiv an den Sitzungen beteiligt sowie in einer der Sitzungen die Anfertigung eines Protokolls übernimmt.</p> <p><i>Sie können wahlweise das Proseminar A in ABS 214 als auch das Proseminar B in ABS E04 besuchen.</i></p>
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> - Leonhardt, Rochus: Grundinformation Dogmatik. Ein Lehr- und Arbeitsbuch für das Studium der Theologie. Göttingen: Vandenhoeck und Ruprecht, 4. Auflage, 2009. - Jones, Serene/Lakeland, Paul, Constructive Theology. A contemporary approach to classical themes. Minneapolis/Minnesota: Fortress Press, 2005. - McGrath, Alistair: Der Weg der christlichen Theologie. Gießen: Brunnen-Verlag, 2007.
Angeboten für folgende Module	SLK-MA-FaEB-FM und SLK-MA-FaEB-EFM
Prüfungsleistungen	Kurzüberprüfung (Ausarbeitung)

1.4 Angebote anderer Institutionen und Fakultäten

1.4.1 Campus Radio

Um das Angebot von Campus Radio Dresden zu nutzen, informieren Sie sich bitte auf [folgender Seite](#) und melden Sie sich unter der angegebenen Kontaktadresse an.

1.4.2 Ostasienzentrum (OAZ)

Die Veranstaltungen des Regionalstudium Ostasien und die regionalwissenschaftliche Module können Sie auf den [Seiten des Ostasienzentrums](#) einsehen und innerhalb des Ergänzungsbereichs belegen.

1.4.3 Zentrum für interdisziplinäres Lernen und Lehren

Institut/Bereich	Germanistik, ÄDL
Veranstaltungstitel	Risikokommunikation und Risikonarrative (Staffelvorlesung im Rahmen des FLiK-Moduls „Risiko“)
Veranstalter/in	Prof. Dr. Marina Münkler u.a.
Ansprechpartner/in für Rückfragen oder Anmeldung (Tel. /Mail)	Prof. Dr. Marina Münkler 34593/sekretariat-mediaevistik@mailbox.tu-dresden.de
Art der Veranstaltung	Staffelvorlesung
Termin(e) und Veranstaltungsort	Mittwoch, 6. DS / HSZ E 01 Die Vorlesung beginnt in der 2. Vorlesungswoche.
Umfang der Lehrveranstaltung	2 SWS
Prüfungsleistungen	Lektürebezogene Aufgabe (Klausur = lekt. A)
Beschreibung/Ziele der Veranstaltung	Die Staffelvorlesung adressiert drei grundsätzliche Themenbereiche von Risiko: Umwelt-, Ernährungs- und Finanzrisiken. Diese Themenbereiche werden unter der Fragestellung der zugrunde zu legenden Risikobegriffe, dem Aspekt der je eingesetzten Risikokommunikation sowie der wirksamen Risikonarrative untersucht. Dabei werden naturwissenschaftliche, wirtschaftswissenschaftliche und kulturwissenschaftliche Fragestellungen miteinander verbunden. Beteiligt sind Kolleginnen und Kollegen aus den Umweltwissenschaften, der Lebensmittelchemie, den Wirtschaftswissenschaften sowie den Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Die Vorlesung soll Studierende aller vier Bereiche ansprechen und ihnen verdeutlichen, in welcher Weise Risikowahrnehmung und Risikobewertung mit Risikokommunikation und Risikonarrativen verbunden und mittels welcher kultureller Muster sie gesteuert werden.
Begrenzung der Teilnehmeranzahl	Eine Einschreibung zu dieser Veranstaltung ist zwischen 12.09.-21.10.2016 auf der zugehörigen OPAL-Seite möglich. Die entsprechende Anmeldung ist verbindlich, die Teilnehmerzahl begrenzt.
Angeboten für folgende Studiengänge/Verwendbarkeit	SLK-MA-FaEB-FM und SLK-MA-FaEB-EFM

2. Fremdsprachen: Veranstaltungen für die Module A1 bis C1.2

Für eine sinnvolle Nutzung des Ergänzungsbereichs werden ein Besuch bei der jeweiligen Studienfachberaterin bzw. dem Studienfachberater und das Lesen der FAQ-Seiten empfohlen. Die im Folgenden aufgelisteten Module sind aus dem Lehrangebot der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften entnommen. Entsprechend dem Sprachniveau sind die Veranstaltungen nach den Niveaustufen des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GERS) gegliedert. Weitere Veranstaltungen können aus den jeweiligen Vorlesungsverzeichnissen der Institute ausgewählt werden und mit erforderlichen Vorkenntnissen und in Absprache mit dem Lehrenden belegt werden.

Achtung! Für eventuelle Änderungen der Zeit- und Raumplanung wird gebeten, sich in den Vorlesungsverzeichnissen der Institute zu informieren.

Achten Sie bitte zudem darauf, dass die einzelnen Sprachkurse meist 2 SWS umfassen. Für die erfolgreiche Absolvierung eines Sprachmoduls benötigen Sie jedoch 4 SWS.

2.1. Informationen zum Angebot von TUDIAS

Auf folgender Internetseite können Sie sich entsprechend Ihrem Sprachbudget für Sprachkurse bei TUDIAS entscheiden:

→ [Sprachausbildung an der Technischen Universität Dresden](#)

Die Anmeldung erfolgt über: [LSKONLINE](#)

Beachten Sie bitte! Das Anmeldeformular (Nachweis über eine Prüfungsleistung in den Freien Modulen für den EB) ist bei der **TUDIAS Studienorganisation einzureichen** und ist nur mit einem Stempel gültig. Zudem bescheinigt der gängige Nachweis von TUDIAS die erfolgreiche Absolvierung des Sprachkurses.

2.2. Sprachlernseminare an der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften

Italienisch

Nachfolgend aufgeführte Übersicht ermöglicht Ihnen eine selbstständige Wahl der Italienischkurse aus dem Angebot des Institutes für Romanistik (Italianistik). Die aktuellen Veranstaltungen finden Sie [hier](#).

Orientieren Sie sich dabei bitte an Ihrem bereits erworbenen Sprachniveau. Dieses bildet die Voraussetzung für das darauffolgende Fremdsprachenmodul.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Simona Bellini (Mail: simona.bellini@tu-dresden.de).

Sprachmodul	Lehrangebot des Instituts für Romanistik - Italienisch
Fremdsprachen-Modul A1 (SLK-BA-AQUA-FS-A1)	Italienisch 0 (4 SWS, nur im WS angeboten)
Fremdsprachen-Modul A2 (SLK-BA-AQUA-FS-A2)	Italienische Sprachübung I (4 SWS)
Fremdsprachen-Modul B1 (SLK-BA-AQUA-FS-B1)	Italienische Sprachübung II (4 SWS)
	Italienische Sprachübung III (4 SWS)
Fremdsprachen-Modul B2 (SLK-BA-AQUA-FS-B2)	Italienisch IV, Teil 1: Oberstufe (2 SWS)
	Italienisch IV, Teil 2: Comprensione e produzione di testi
	Essay Italienisch (2 SWS)
	Mündliche Kommunikation (B.A.) (2 SWS)
Fremdsprachen-Modul C1.1 (SLK-BA-AQUA-FS-C1.1)	Kulturelle und kommunikative Kompetenz I / Master (2 SWS)
	Übersetzen IIa: DE-IT (Master) (2 SWS)
Fremdsprachen-Modul C1.2 (SLK-BA-AQUA-FS-C1.2)	Scrittura accademica / Master (2 SWS)
	Kulturelle und kommunikative Kompetenz II / Master (2 SWS)
	Übersetzung IIb: DE-IT (2 SWS)

Französisch

Sie können aus dem [Lehrangebot des Institutes für Romanistik](#) alle aufgeführten Sprachlernseminare der Sprachpraxis Französisch belegen und für Ihren Ergänzungsbereich anrechnen lassen.

Es ist **obligatorisch**, vor Beginn der Kurse mit der jeweiligen Dozentin bzw. dem Dozenten mögliche Zugangsvoraussetzungen abzuklären, insbesondere sprachliche Kenntnisse betreffend.

Spanisch

Sie können aus dem [Lehrangebot des Institutes für Romanistik](#) alle aufgeführten Sprachlernseminare der Sprachpraxis Spanisch belegen und für Ihren Ergänzungsbereich anrechnen lassen.

Es ist **obligatorisch**, vor Beginn der Kurse mit der jeweiligen Dozentin bzw. dem Dozenten mögliche Zugangsvoraussetzungen abzuklären, insbesondere sprachliche Kenntnisse betreffend.

Polnisch

Die Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften bietet Sprachlernseminare in Polnisch auf verschiedenen Niveaustufen an.

Wenn Sie sich für einen Polnischkurs interessieren, dann wenden Sie sich bitte an Frau Bogumila Patyk-Hirschberger (Mail: Bogumila.Patyk-Hirschberger@mailbox.tu-dresden.de). Auf Grundlage Ihrer Sprachkenntnisse empfiehlt sie Ihnen den geeigneten Sprachkurs.

Tschechisch

Die Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften bietet Sprachlernseminare in Tschechisch auf verschiedenen Niveaustufen an.

Wenn Sie sich für einen Tschechischkurs interessieren, dann wenden Sie sich bitte an Herrn Dr. Jiří Karas (Mail: jiri.karas@tu-dresden.de). Auf Grundlage Ihrer Sprachkenntnisse empfiehlt er Ihnen den geeigneten Sprachkurs.